



Wir öffnen unsere Tore weit ...

Von 21.04. – 15.10.2017 grünt und blüht es auf Schloss Kremsegg!!



OÖ Landesgartenschau
KREMSMÜNSTER 2017

Die OÖ Landesgartenschau findet heuer an drei Standorten gleichzeitig statt.

Markt - Stift - Schloss

Drei Schauplätze. Drei Erlebnisbereiche. Drei Schwerpunkte.

www.kremsmuenster2017.at

Neben der blühenden Landschaft gibt es an allen Standorten zahlreiche Veranstaltungen und viele Neuerungen zu entdecken.

Mit dem Ticket der OÖ. Landesgartenschau 2017 erhalten sie FREIEN EINTRITT in das Musikinstrumentenmuseum auf Schloss Kremsegg.

Ein bunter Strauß Musik

Mo 01.05.2017 11:00 Uhr Museum

Abschlusskonzert mit Preisverleihung

Die PreisträgerInnen des Wettbewerbes spielen ausgewählte Stücke aus ihrem Programm.

Eintritt: Erwachsene: 14 € | Ermäßigt: Senioren u. Jugend: 11 € | Familie: 29 €

Kartenreservierung: Margit Huemer | info@schloss-kremsegg.at | 07583/5247

Ermäßigter Tageseintritt in die OÖ. Landesgartenschau für Konzertbesucher: € 12,50

Do 25.05.2017 17:00 Uhr Konzertsaal

Duoabend „Mozarts picksüßes Hölzel“

Ernst Schlader, Klarinette

Wolfgang Brunner, Hammerklavier

[Einladung](#)

Eintritt: Erwachsene: 14 € | Ermäßigt: Senioren u. Jugend: 11 € | Familie: 29 €

Kartenreservierung: Margit Huemer | info@schloss-kremsegg.at | 07583/5247

Di/Do 27.u.29.06.2017 jeweils 12:30 Uhr Open-Air Bühne

Abschlusskonzert - 1. Kremsegger Schlossfest

Die Kinder aus den teilnehmenden Volksschulen zeigen Ihnen, was sie an Volksliedern, Volkstänzen und Jodlern gelernt haben.

Info: Gerlinde Seyr, vokalakademie.lmsw.post@ooe.gv.at | +43 (0) 732/7720 - 15761

FÜR EINEN SIEGER UND VIELE GEWINNER

Internationaler Kammermusik-Wettbewerb

Fr 28.04.2017 bis Mo 01.05.2017

Wettbewerb Kammermusik | Chamber Music Competition

[Folder ansehen / View folder](#)

Der Wettbewerb wird im Musikinstrumentenmuseum stattfinden und für Besucher frei zugänglich sein. So haben Interessierte die Möglichkeit, den TeilnehmerInnen aus aller Welt während des Wettbewerbes zuzuhören und mitzufiebern.

Fr 28.04.2017 / Sa 29.04.2017 jeweils 14:00 Uhr – 19:00 Uhr

Wettbewerb - Runde 1

Die TeilnehmerInnen spielen jeweils 20 Min. aus ihrem Repertoire. Die Jury bewertet die Darbietungen und entscheidet am Samstagabend, welche TeilnehmerInnen in Runde 2 aufsteigen.

So 30.04.2017 13:00 Uhr

Wettbewerb - Runde 2

Die besten TeilnehmerInnen aus Runde 1 spielen nochmals vor der Jury.

Workshops – In der Gruppe oder als Einzeltäter

Singen macht glücklich! Singen macht klug! Singen befreit!

Fr 12.05.2017, 16:00-19:30 Uhr

Sa 13.05.2017, 09:30-12:00 Uhr und 13:30-16:00 Uhr

CONTEMPORARY NON-CLASSICAL SINGING VOCAL

von Pop über Jazz zu Rock & Soul

Inhalte:

GRUPPENARBEIT: Gemeinsames Singen und Probieren der verschiedenen Einsätze der Stimme im non-classical Gesang (Belt, Scream, Mix, Ornamentation, Musical etc., CVT-Ansatz) Tonproduktion

EINZELARBEIT: Im Plenum an einem konkreten Stück im Hinblick auf Stilistik, Stimmarbeit, Arrangement im modernen Stil, Rhythmik, Phrasierung, Improvisation etc.

Referenten:

Petra Linecker Musikerin, Komponistin, Pädagogin, Anton Bruckner Privatuniversität, Oö. Landesmusikschulwerk

Martin Gasselsberger Musiker, Komponist, Pädagoge, Oö. Landesmusikschulwerk

Zielpersonen: Alle SängerInnen und MusikerInnen mit Interesse an moderner Stimmtechnik

Anmeldeschluss: Ende April 2017

Information und Anmeldung: [OÖ Vokalakademie](#) Gerlinde Seyr, Tel.: 0732/7720-15761

E-Mail: vokalakademie.lmsw.post@ooe.gv.at

Bitte reservieren Sie [hier](#) Ihr Zimmer selbst!

Sa 10.06.2017, 10:00-13:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr

EIN JODLER FÜR ALLE FÄLLE

Inhalte: Das Jodeln galt lange Zeit als Verständigungsmöglichkeit der Senner von Alm zu Alm. Durch das Wechseln zwischen Kopf- und Brustregister und damit verbunden das Wechseln der Silben mit "o" und "i" entsteht ein kraftvoller und wohltuender Zusammenklang, der richtig befreiend wirken kann. Seit jeher gelten Jodler auch als jauchzendes Zeugnis von übersprudelnder Lebensfreude. Gemeinsam werden wir mehrstimmige Jodler in paralleler Stimmführung sowie "Gegeneinander-Jodler" in der Gruppe kennenlernen und genießen.

Zielpersonen: Alle interessierten SängerInnen (bei den Männerstimmen wäre von Vorteil, wenn ein wenig Erfahrung im Tenor- oder Bass-Singen vorhanden ist)

Referenten:

Brigitte Schaal, Regau/Oberösterreich, Leiterin des Oö. Volksliedarchivs

Mag. Stefanie Unterberger, Bruneck/Südtirol, Musiklehrerin

Anmeldeschluss: Ende Mai 2017

Information und Anmeldung: [OÖ Vokalakademie](#) Frau Gerlinde Seyr, Tel.: 0732/7720-15761

E-Mail: vokalakademie.lmsw.post@ooe.gv.at

Musikinstrumenten-Museum

Mi 03.05.2017 ab 09:00 Uhr Fachvortrag

Besuchersforschung - Akzente der strategischen

Ausrichtung professioneller Museumsarbeit

Fachvortrag von Dr. Dagmar Fetz-Lugmayr

[Einladung](#)

Anmeldung noch möglich bis 21.04.2017

Im Anschluss nach Wunsch Besichtigung der OÖ Landesgartenschau (Eintritt: € 12,50)

Anmeldung und Info: Regina Fleischanderl, administration@schloss-kremsegg.at, 07583/5247-16

So 21.05.2017 – 13:30 Uhr

**Sonderführung mit unserem Klavierexperten Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Brunner
Universität Mozarteum Salzburg und Anton Bruckner Privatuniversität Linz**

Teilnehmeranzahl begrenzt und nur nach Anmeldung möglich – Die Führung ist Teil des Rahmenprogrammes des Internationalen Museumstages und somit KOSTENLOS.

Anmeldung und Info: Regina Fleischanderl | administration@schloss-kremsegg.at | 07583/5247-16

EXPONAT des Monats aus unserem Museum

Trichtergeige (Stroh-Geige)



Von der Erfindung des Phonographen durch Thomas Alva Edison im Jahr 1877 bis zur kommerziellen Nutzung der Tonträger-technik für Schallplatte und Radio waren viele Hindernisse zu überwinden. Eines bestand in der Schwierigkeit, im akustischen

Aufnahmeverfahren den ungerichteten Klang von Streichinstrumenten einzufangen, insbesondere wenn – wie im Orchester unvermeidlich – die

Musiker in einiger Entfernung zum Aufnahmetrichter platziert waren. Um diesem Problem abzuwehren erfand Johannes Matthias Augustus Stroh um 1900 in London die nach ihm benannte Stroh-Geige, ein Instrument, das die Schwingungen der Saiten auf eine Membran überträgt und über einen Schalltrichter verstärkt als gerichteten Schall an die Umgebung abgibt. Dadurch war es möglich mit der Violine – wie mit einer Trompete – gezielt in Richtung des Aufnahmetrichters zu spielen, was die Lautstärke des so eingefangenen Tons deutlich verbesserte. Da die Klangqualität der frühen Trichteraufnahmen ohnehin bescheiden war, fiel der etwas hohle, flötenartige Klang der Phonogeige kaum unangenehm ins Gewicht.



Strohs Werkstatt fiel 1909 an George Evans, der sich im Jahr darauf die Bezeichnung „STROVIOLS“ als Markenzeichen schützen ließ; aus seiner Produktion stammt unser Instrument, das zusätzlich zum Haupttrichter einen kleinen Trichter für die Tonkontrolle durch den Spieler aufweist. Mitte der 1920er

Jahre versuchte der Markneukirchener Ingenieur Willy Tiebel eine konstruktive Verbesserung, die 1928 auch ein neues Patent erhielt. Diese „Tiebel-Radio-System-Violine“ kam jedoch historisch zu spät: Mit der 1925 erfolgten Einführung von Mikrofonen stieg die Aufnahmequalität sprunghaft an, wodurch Phonogeigen obsolet wurden. Heute wird das Instrument noch in gewissen Gegenden Osteuropas sowie gelegentlich in Folk- und Jazz-Musik verwendet.

Historische Aufnahme (sehr wahrscheinlich mit Stroh-Violine aufgenommen):

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=V1doFC1F4Dw>

Potpourri aus der Oper Faust von Charles Gounod, Stroh-Violine: Charles D'Almaine, aufgenommen am 7. Mai 1901, Victor A-432, Victor Studios, Camden (New Jersey).

Bewundern Sie dieses einzigartige Instrument im Musikinstrumenten-Museum auf Schloss Kremsegg.

Übrigens... Sollten Sie Lust verspüren, sich auf Schloss Kremsegg durch eigene Veranstaltungen oder Feierlichkeiten selbst zu verwirklichen, werfen Sie doch einfach einen Blick auf unsere [Homepage](#). Wir stellen Ihnen unsere schönen Räume inklusive herrlichem Schlossambiente gerne zur Verfügung. Unser geschultes Personal steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir freuen uns, Sie schon bald - und immer wieder - auf Schloss Kremsegg begrüßen zu dürfen!

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten klicken sie bitte hier.

Wenn Sie unseren Newsletter an Freunde und/oder Familie weiterempfehlen möchten – finden Sie diesen auch auf unserer [Homepage](#) und es ist auch möglich sich hier anzumelden.